

## Alle Jahre wieder und jedes Jahr mehr

In der Vorweihnachtszeit haben die Eltern und Schüler des Realschulzugs der Markus-Schule wie in den letzten Jahren keine Weihnachtsgeschenke, sondern Lebensmittelpakete mit Speiseöl, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln und Multivitamin-tabletten gepackt, die nach Südost-Europa transportiert werden. Die wirtschaftliche Situation vieler Menschen in Südost-Europa ist katastrophal und eine Änderung ist kurzfristig nicht in Sicht. Durch die Wirtschaftskrise wird die Schere zwischen Arm und Reich immer größer. Besonders hart trifft es Menschen am Rande der Gesellschaft - wie Rentner, Arbeitslose, Roma-Familien, Witwen und Waisen. Daher beteiligt sich die Realschule der Markus-Schule schon seit vielen Jahren an der Aktion „Pakete zum Leben“, die von der Auslandshilfe der Freien Evangelischen Gemeinden durchgeführt wird.



In der Adventszeit wollen Schüler und Lehrer des Realschulzugs das Licht, das durch Jesu Geburt vor ungefähr 2000 Jahren in die Welt gekommen ist, auch für Menschen fassbar machen, die eher auf der Schattenseite des Lebens stehen.

Durch viele verschiedene Aktionen haben die Schüler Geld gesammelt. So hat die SMV der Markus-Schule traditionell Würstchen verkauft, andere Klassen verkauften Kuchen oder spielten Nikolaus für den guten Zweck. Mit den Paketen, die von Eltern noch gespendet wurden, kamen über 150 Pakete zusammen, die am Donnerstag in einen Lastwagen verladen und auf den Weg zu den bedürftigen Menschen gebracht wurden.



Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Spender und Paketepacker. So viele Pakete waren es noch nie!